

Foto: KDA/ Christian Barthold



Liebe Leserschaft von ProAlter,

herzlich willkommen zur Lektüre von Heft 3 des KDA-Fachjournals ProAlter. Wie angekündigt, geht es im Schwerpunkt um die Eröffnung eines Diskurses zu den Hygieneregimen im Kontext des Wohnens in der stationären Langzeitpflege. Hygiene soll hier nicht verantwortungslos bagatellisiert werden. Aber: Könnte es sein, dass es auch um Hygieneangst, Dämonenfurcht und Abwehrzauber gegenüber dem alten Menschen als „Keimträger“ geht? Die Beiträge sollen kontroverse Diskussionen auslösen.

In das nächste Heft müssen wir den angekündigten Beitrag zum Wandel der Arbeit der Beratungs- und Prüfbehörden in Rheinland-Pfalz verschieben; der Evaluationsbericht ist noch nicht freigegeben.

Ansonsten werden Sie sicherlich wieder viele interessante Dinge und Erzählungen aus der bunten Welt unserer Gesellschaft entdecken können. Auch das KDA als Institution hat seine Biografie. Frau Christine Sowinski (KDA) startet in diesem Heft mit Erinnerungen an die Geschichte des KDA. In den nächsten Heften folgen weitere zeitgeschichtliche Rückblicke. So bereiten wir reflektierend das 60. Lebensjahr des KDA vor.

Was Sie auch erkennen können, ist unser Bemühen, bestimmte Schwerpunktthemen eines Heftes in den nachfolgenden Heften fortzuführen. Wir freuen uns sehr, dass Prof. Dr. Haddadin für ein Interview bereit stand. Die Pflegereformdebatte begleitet uns kontinuierlich; dazu gehört auch die Erinnerung an das notwendige Sozialraumdenken.

Ab diesem Heft liegt die federführende Redaktionsarbeit in den Händen von Frau Dr. Kristina Mann, wissenschaftliche Mitarbeiterin an meinem Lehrstuhl in Köln. Franciska Heenes widmet sich nunmehr in der digitalen Welt einer elektronischen Fachzeitschrift. Wir hoffen, die sehr gute Arbeit, die Frau Heenes geleistet hat, fortzuführen.

Mit den besten Wünschen für Sie.

Ihr

Frank Schulz-Nieswandt

Vorstandsvorsitzender des KDA und federführender Herausgeber von ProAlter